Onshore-Windenergie

Genehmigung leicht gemacht

[14.07.2014] Genehmigungsverfahren für Windkraftanlagen sind mit einigen Besonderheiten behaftet. Das hessische Umweltministerium hat nun eine Anleitung für die Erstellung von Antragsunterlagen herausgegeben.

Um die Antragstellung für Windenergieanlagen leichter und schneller zu gestalten, hat das hessische Umweltministerium jetzt eine Anleitung zur Erstellung von Antragsunterlagen für Windenergieanlagen herausgegeben. Wie das Umweltministerium mitteilt, geht die Anleitung auf alle notwendigen Unterlagen ein, die zur Prüfung der Genehmigungsfähigkeit einer Windenergieanlage nötig sind. Neben allgemeinen Anforderungen und immissionsschutzrechtlichen Belangen vor allem zum Thema Lärm, informiert sie über Aspekte wie Natur- und Denkmalschutz, Boden- und Grundwasserschutz, Raumordnung, Luftsicherheit und Forstrecht – alles Verordnungen, die einen entscheidenden Einfluss auf die Genehmigung einer Windenergieanlage haben. Daneben gelte es, Besonderheiten bei der Prüfung der Umweltverträglichkeit der Anlagen zu beachten und Angaben zur besonderen Standsicherheit, zur Ermittlung von Abstandsflächen sowie zum Schattenwurf zu machen.

(ma)

Anleitung zur Erstellung von Antragsunterlagen für Windenergieanlagen (PDF, 1,2 MB)

Stichwörter: Windenergie, Hessen